Anlage 1 zur Deputationsvorlage G 202

24-6

Bremen, den 17.01.2007
Tel.: 16552

Schullandschaft Osterholz – Gestaltung der Gymnasialen Oberstufe SZ Walliser Straße

Ziel

- Halten der Schüler der Region und Verstärkung des Zugangs von regionsexternen Schülern
- Vorbereitung des Beitrags für den Bericht für die Deputation

Grundlage

Auftrag der Deputation für Bildung G 196:
„Die Schulleitung der gymnasialen Oberstufe im Schulzentrum an der Walliser Straße entwirft auf der Grundlage der Absprachen, die mit der Schulaufsicht getroffen wurden, insbesondere für die Eingangsphase ein Konzept, das in enger Anbindung an die Schwerpunktfächer der abgebenden Schulen entwickelt wird."

Grundsatz

Alle jetzt zu erwägenden Maßnahmen können erst für das Schuljahr 2008/2009 verwirklicht werden. Änderungen im 11. Jahrgang 2007/2008 sind nicht mehr möglich, da mit dem Elternbrief das Angebot der Schule bereits seit Mitte Dezember unumstößlich festgelegt war. Auf dieser Grundlage wählen die Schüler ihre Schule und ihr Profil.

Ergebnis

Die Schule richtet mit dem Schuljahr 2009/2010 folgendes Profilangebot für die Qualifikationsphase ein (wird mit dem Schuljahr 2008/2009 von Schülerinnen und Schülern in der Einführungsphase angewählt).

<u>Neue Profile ab Schuljahr 2008/09</u>

Den Schulen Koblenzer Straße, Albert-Einstein-Schule und GSO (WIR-Profil, NW-Profil, lit.-kün. Profil) wird folgendes Profilangebot der GyO als Vorschlag zur Abstimmung vorgelegt.

PAE	WIR	INF	BIO	DEU	
deu	deu	phy	che/alt. inf	kun/mus/dar	
ges	ges	pol	pol	ges	
+ Berufso.	+ Berufso.	+ Berufso.	+ Berufso.	+ Berufso.	
bio, kun	eng, mat	geg, mat	eng, mat, spo		zus. Profilfach: Gk oder LK(für Proj. P5)
ENG	BIO	MAT	SPO	PAE	SPA

Erläuterung der Abkürzungen:
Großbuchstaben verweisen auf ein Leistungsfach, Kleinbuchstaben auf ein Grundkursfach; WIR = Wirtschaft, NW = Naturwissenschaft, lit.-kün. = literarisch-künstlerisch, PAE = Pädagogik, INF = Informatik, BIO = Biologie, DEU = Deutsch, phy = Physik, che = Chemie, inf = Informatik, kun = Kunst, Mus = Musik, dar = Darstellendes Spiel, ges = Geschichte, pol = Politik, Berufso. = Berufsorientierung, eng = Englisch, geg = Geographie, eng = Englisch, spo = Sport, zus. = zusätzlich, Gk = Grundfach, LK = Leistungsfach, Proj. = Projektunterricht, P5 = fünftes Prüfungselement im Abitur, SPA = Spanisch; Eng bili = bilingualer Bildungsgang

- Öffnung der Profile für neue Kombinationen für den Projektunterricht zur Vorbereitung des 5.Prüfungselements.
- Jedes Profil enthält eine verbindliche Berufsorientierung.
- Die Sek-I-Stundentafel und das Fächerangebot der GyO (gilt auch für die neue Einführungsphase Klasse 10) werden aufeinander abgestimmt (PAE, INF, WIR, Mus/Dar/Kun; bislang unklar: Eng bili Koblenzer Str.)

Dieses Angebot stützt sich auf die bisherigen Absprachen mit den abgebenden Schulen in Osterholz und wird unter den Schulen der Region für das neue Schuljahr abgestimmt.

Die Einführungsphase wird ab 2008/2009 in der bisherigen Form aufgebaut, allerdings gebunden an das veränderte Profilangebot (s.o.).
Die Schule baut für die Einführungsphase ab 2007/2008 einen besonderen DAF-Pflicht-Unterricht auf (Volumen: ca. 12 Wochenstunden), der im Rahmen der Sonderbedarfe vorgestellt und beantragt ist.
Die Stundentafel für den neuen Jahrgang 10 setzt Schwerpunkte in den neuen Profilfächern (WIR, PAE, INF, Mus, Dar, Kun). Darüber hinaus werden diese Fächer in Absprache mit den Schulen der Sekundarstufe I ab dem 8. Schuljahr in der Stundentafel ausgewiesen und vorbereitet. Dazu entsteht eine enge fachliche Kooperation zwischen den in den Sekundarstufen I und II unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrern. Für diese Kooperationen sind die Fachkonferenzen der Schulen zuständig.
Ebenso werden für alle anderen Fächer verbindliche Standards verabredet.
Für die Fortsetzung des Bili-ENG- Profils der Koblenzer Str. wird eine Arbeitsgemeinschaft vorgeschlagen, die das Cambridge Certificate vorbereitet.
Zur Entschleunigung der Eingangsphase, insbesondere für Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule, wird ein Konzept vorbereitet, das es auch leistungsschwächeren Schülerinnen und Schülerinnen erlaubt, die allgemeine Hochschulreife oder den schulischen Teil der Fachhochschulreife zu erreichen.
Die Durchlässigkeit zur Höheren Handelsschule wird überprüft werden.